Federführendes Amt:
Stadtentwicklungsamt

Beratungsfolge	Behandlung		Termin
Technischer Ausschuss	Vorberatung	N	02.12.2021
Gemeinderat	Beschlussfassung	Ö	14.12.2021

Betreff:

***Bewerbung für das kleine Förderpaket 2022 der Initiative RadKULTUR und
Bereitstellung des Eigenanteils***

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Stadt Winnenden stimmt der Bewerbung für das kleine Förderpaket 2022 der Initiative RadKULTUR zu.

Begründung:

Als AGFK-Kommune möchte die Stadt Winnenden den Radverkehrsanteil im Modal Split erhöhen. Erste Maßnahmen aus dem örtlichen Radverkehrskonzept von 2017, (z. B. Bau von innerstädtischen Abstellanlagen für Fahrräder) wurden bereits umgesetzt. Weitere räumliche Planungen zur Umsetzung des Radverkehrskonzepts sollen mit Hilfe dieses Förderpakets medial unterstützt werden, um die Bürgerschaft stärker für die Alternative "Rad" im städtischen Verkehr zu begeistern, damit sich Bürgerinnen und Bürger öfter für das Rad zur Fahrt in die Stadt entscheiden.

Das Verkehrsaufkommen im Bereich des motorisierten Individualverkehrs hat sich in den vergangenen 10 Jahren in Winnenden spürbar erhöht. Die Eröffnung der Umgehung der Bundesstraße B 14 um die Stadt im Jahr 2009 brachte eine Erleichterung im Hinblick auf Durchgangsverkehr, doch machte dies die Steigerung des Binnenverkehrs im Laufe des vergangenen Jahrzehnts umso deutlicher spürbar. Daher haben Maßnahmen, die eine Verlagerung des motorisierten Individualverkehrs auf den Umweltverbund (Fuß- und Radverkehr, ÖPNV) fördern hohe Priorität.

Zur Stärkung des Umweltverbundes wurde im Jahr 2017 ein im Rahmen der Klimaschutzinitiative des Bundes gefördertes Radverkehrskonzept für die Stadt beschlossen. Erste Maßnahmen aus der Konzeption wurden bereits umgesetzt (Öffnung von Einbahnstraßen für Radfahrende in Gegenrichtung, Teilweise Öffnung der Fußgängerzone für Radfahrende, Bau von Abstellanlagen für Fahrräder in der Innenstadt). Die Stadtverwaltung hat einen "Runden Tisch Radverkehr" ins Leben gerufen, in dem sich halbjährlich Bürgerinnen und Bürger, die an der Förderung der Radverkehrsinfrastruktur interessiert sind, mit der Verwaltung austauschen.

Zur erfolgreichen Umsetzung einer nachhaltigen Radverkehrsförderung ist Kommunikation ein wichtiger Schlüssel. Mit den RadKULTUR-Förderpaketen werden Mitgliedskommunen der AGFK-BW unterstützt, die sich bereits auf den Weg gemacht haben, den Radverkehr in ihrer Kommune zu stärken. Mit Mitmach-Aktionen und einer professionellen Öffentlichkeitsarbeit wird der Radverkehr in der Kommune positiv besetzt und es werden Anreize geschaffen, das eigene Mobilitätsverhalten in eine umweltfreundliche Richtung zu verändern.

Die Förderung richtet sich exklusiv an Mitgliedskommunen der Arbeitsgemeinschaft Fahrrad- und Fußgängerfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg e. V. (AGFK-BW). Die Aktionen sind so angelegt, dass sie nach Ablauf des Förderzeitraums von den teilnehmenden Kommunen auch selbständig weitergeführt werden können und stärken damit den Radverkehr vor Ort besonders nachhaltig.

Für das kleine Förderpaket steht ein Gesamtbudget von 25.000.-€ je Kommune zur Verfügung. Die Fördersumme beläuft sich auf 20.000.-€, der Eigenanteil der Kommune liegt bei 5.000.-€. Die Mittel wurden im HH-Plan 2022 eingeplant.

Die Leistungen der Initiative RadKULTUR, die sich im kleinen Förderpaket auf zwei Module beziehen, umfassen folgende Themen:

- Konzeption und Jahresplan
- Beratung und Begleitung durch die Agenturen bei der Umsetzung der Module
- Organisatorische Unterstützung bei der Umsetzung der Module
- Betreuung während des Förderjahres zu Fragen der Radverkehrskommunikation
- Unterstützung bei der lokalen Pressearbeit
- Nutzung der Agenturleistungen wie Grafik, Redaktion, Eventbegleitung

Voraussetzungen für die Bewerbung um den Erhalt eines Förderpakets ist u. a. neben der Mitgliedschaft in der AGFK-BW und der Bereitstellung des Eigenfinanzierungsanteils ein politischer Beschluss des Gemeinderates für die Teilnahme am Förderprogramm.

CO ₂ -Relevanz:				
Auswirkung auf den Klimaschutz	Nein ☐	Ja	positiv ☒ negativ ☐	geringfügig ☒ erheblich ☐

Begründung/ Optimierung: Mit der Stärkung des Radverkehrs werden positive Auswirkungen im Klimaschutz erreicht.

Anlagen: